

Ergebnisse der Nationalratswahlen von 1925 und 1935

Auf Basis der offiziellen Ergebnisse der Standeskanzlei zusammengestellt von Adolf Collenberg.

Kommentar

Die Karten visualisieren die Ergebnisse der Nationalratswahlen der Jahre 1925 und 1935 und zeigen die Bündner Parteienlandschaft in einer Umbruchphase. Auffallend ist der Sprung der Demokratischen Partei (DP) von 28203 auf 44696 Stimmen: in den deutschsprachigen protestantischen Gebieten erhielt die DP mehr als fünfzig Prozent der Stimmen (Grünfärbung); damit errang die DP, die sich ab diesem Jahr Demokratische Volkspartei (DVP) nannte, ein zweites Nationalratsmandat auf Kosten der Freisinnigen Partei (FP) (Blaufärbung).

Unberührt von dieser Entwicklung blieb die Konservativ-Demokratische Partei (KDP). Sie behielt ihre stramme Wählerschaft in den katholischen Gebieten der Surselva und des Oberhalbsteins.

Literatur:

Vgl. den Beitrag von Adolf Collenberg in Band 3. (Kurzfassung)